

## Ein Wort zu unserer Schulzeitung

Anlässlich des letztjährigen Schlussexamens, d. h. im Verlaufe des zweiten Teils, wo bekanntlich Rede- und andere Ströme reichlich fliessen, ergriff ein junger, redegewandter und aggressiver Ehemaliger die Initiative und nahm Stellung zum Verein der Ehemaligen. Hemmungslos wurde die Redaktionskommission, unter dem Vorsitze des Pfllegepräsidenten, die tatsächlich aber auch nichts leistete, angegriffen und — abgesetzt.

Neu wurde nun zum Vorsitzenden der Ehemaligen Hans Hauert, Lehrer, Schnottwil, gewählt. Unter seiner Aera scheint jetzt ein anderer Wind zu wehen. Der Jahresbericht, der bis anhin nur den Lehrstoff behandelte (zuhanden des Erziehungsdepartements), für die Ehemaligen aber nur den Kassabericht enthielt, muss auf andere Beine gestellt werden. Es wurde beschlossen, künftighin den Jahresbericht so zu gestalten, dass der Ehemalige wieder mehr Kontakt mit seiner Schule erhalte. Einige unentwegte Kämpen, denen die Bezirksschule wirklich noch am Herzen liegt, haben sich zur Verfügung gestellt, Artikel oder Reminiszenzen niederzuschreiben, die zum Teil nun im vorliegenden Berichte veröffentlicht werden. Der Redaktor selbst wird zudem alljährlich den Dorfchronikteil betreuen und für Euch Ehemalige, die Ihr teilweise in weiter Ferne eine neue Wahlheimat gefunden habt, eine Verbindung mit dem Orte schaffen, wo Ihr Eure erste Bildung geholt und damit das Fundament für Eure späteren Erfolge geschaffen habt.

Ein ganz anderes Kapitel, das aber mit dieser Neugestaltung des Jahresberichtes parallel läuft, betrifft die Finanzen. Wir erlauben uns nun, das Verzeichnis der Ehemaligen genau zu sichten, und befleissen uns, alle Ehemaligen mit einem Jahresbericht zu erfreuen. Selbstverständlich legen wir auch den Einzahlungsschein bei und hoffen, dass davon recht fleissig Gebrauch gemacht werde. Wie Ihr aus der Abrechnung ersehen könnt, wird das Geld wirklich nur dazu verwendet, der Bezirksschule zu Anschaffungen zu verhelfen, auf die wir sonst verzichten müssten. Das Geld, das Ihr, liebe Ehemalige, der Bezirksschule vermacht, gereicht Euren Nachkommen und Nachfolgern zu Nutzen, Euch aber zur Ehre.

Mit den besten Wünschen für Euer Wohlergehen grüssen Euch

*Die Bezirkslehrer*